

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	29.10.2007

Niederschrift

über die öffentliche Sondersitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/6443/07) am 24.10.2007

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir,

als beratende Mitglieder

Herren Stv. Geisendörfer und Zielezinski,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Slawig,
Herr Dr. Flunkert und Frau Sprenger – GMW.

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Stv. Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 **Sanierung des Gebäudes Auer Schulstraße/Friedrich-Ebert-Straße für die Nutzung durch Volkshochschule und Medienzentrum. Unterbringung der Sammlung des Fuhlrott-Museums und Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes Cronenberger Straße**
Vorlage: VO/0843/07

Herr Dr. Slawig macht Ausführungen zu den wesentlichen Inhalten der Vorlage und betont, dass die Unterbringung der Sammlung des Fuhlrott-Museums in Modulbauten am Katernberger Schulweg eine fachgerechte Lagerung garantiere. Auf das in der Presse veröffentlichte neue Angebot des Pächters der Zoogaststätten eingehend erklärt er, dass es seitens der Stadt aufgrund des mit dem Pächter geführten langen Rechtsstreits keine Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gebe und es außerdem aufgrund des Zustandes der Zoo-Säle zum jetzigen Zeitpunkt nicht verantwortbar sei, das Museum dort unterzubringen. Für die Sanierung der Zoo-Säle müssten ca. 7 Mio. € aufgebracht werden, die Frage der Finanzierung dieser Summe sei nicht gelöst. Erst 2011, wenn der Pachtvertrag auslaufe, werde über das weitere Vorgehen entschieden. Dann könne auch über eine Unterbringung des Fuhlrott-Museums mit einem neuen Pächter verhandelt werden.

Anschließend beantworten die **Herren Dr. Slawig und Dr. Flunkert** Fragen aus den Reihen der Bezirksvertreter.

Die **Fraktionen von SPD und CDU** sowie **einzelne Mitglieder** bedauern, dass es in den nächsten Jahren keine Möglichkeit einer Ausstellung für die Öffentlichkeit geben werde, wobei die **CDU-Fraktion** anregt, über Wanderausstellungen nachzudenken.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte das Fuhlrott-Museum auf jeden Fall erhalten. Es müsse in diesem Zusammenhang auch über unkonventionelle Mittel wie z. B. die Unterbringung zumindest von Teilen des Museums in leerstehenden Ladenlokalen in der Elberfelder Nordstadt nachgedacht werden. Im Übrigen verweist sie auf ihren Ergänzungsantrag und stellt klar, dass sie sich mit diesem Antrag **nicht gegen** eine Sanierung des VHS-Gebäudes, aber vor allen Dingen **für** die Erhaltung des Fuhlrott-Museums ausspreche.

Herr Dr. Slawig stellt abschließend fest, dass die Verwaltung den in dem Ergänzungsantrag der CDU und SPD enthaltenen Prüfauftrag – sollte er so vom Rat beschlossen werden – sehr ernst nehme und er auch ausdrücklich den ausgeweiteten Finanzausschuss für den Naturwissenschaftlichen Verein begrüße.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.10.2007:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der Bericht des Gebäudemanagements zu den Ergebnissen der vorgegebenen Prüfungsaufträge wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Das Gebäude Auer Schulstraße / Friedrich-Ebert-Straße wird für die künftige Nutzung durch Volkshochschule und Medienzentrum mit Gesamtkosten von rd. 7,5 Mio. € saniert.
- 3) Die Sammlung des Fuhlrott-Museums wird mindestens bis zum Jahr 2011 am Standort Katernberger Schulweg durch Anmietung von Containern mit Kosten von max. 300.000 € (einschl. Umzugskosten) untergebracht.
- 4) Die Maßnahmen der VHS zum Nachholen von Schulabschlüssen (derzeit im Gebäude Wiesenstraße) sollen künftig in der ehem. Grundschule Cronenberger Straße durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt,

die hierzu notwendigen Maßnahmen zu prüfen und bis zum II. Quartal 2008 den entsprechenden Durchführungsbeschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke) und 2 Enthaltungen (CDU, WfW)

2

**Ergänzungsantrag zur Drucksache VO/0843/07
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom
11.10.2007
Vorlage: VO/0868/07**

s. TOP 1

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.10.2007:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung erhält unter Federführung des GB 2.2 (SB 215 in Zusammenarbeit mit dem SB 213) den Auftrag zu prüfen, ob eine Unterbringung des Ausstellungsbetriebes für das Fuhlrott-Museum im Zoogaststättengebäude ab dem Jahr 2012 ff. möglich ist.
Insbesondere ist zu prüfen, ob
 - eine dauerhafte Unterbringung der Sammlungsbestände des Fuhlrott-Museums in Verbindung mit dem Ausstellungsbetrieb durch Sanierung und (Teil-)Nutzung des Objektes Am Thurn und in Teilen auf dem Zoogelände realisierbar ist. Alternativ sollte auch die Unterbringung im Objekt Klippe geprüft werden, auch wenn dieses aufgrund der Entfernung zum Zoo nicht die erste Wahl sein kann,
 - die für eine (teilweise) Museumsnutzung des Zoo-Hauptgebäudes entstehenden einmaligen Mehraufwendungen bei den Sanierungskosten in Höhe von ca. 2,5 Mio. € durch eine Finanzierung Dritter gewährleistet werden können,
 - das Raumprogramm des Fuhlrott-Museums optimiert werden kann,
 - durch Nutzung von Synergieeffekten (z. B. gemeinsame Kasse mit dem Zoologischen Garten etc.) die jährlichen Kosten in Höhe von ca. 300.000 € für den Ausstellungsbetrieb des Fuhlrott-Museums sowie durch ehrenamtliches Engagement und Finanzierungszusagen Dritter dauerhaft gesenkt werden können.
2. Der Naturwissenschaftliche Verein Wuppertal e. V. von 1846 erhält für seine Bemühungen und sein fortgesetztes Engagement um den Erhalt der naturwissenschaftlichen Sammlungen und die weitere Platzierung der Marke „Fuhlrott-Museum“ im Wuppertaler Stadtgeschehen für die Haushaltsjahre 2008/09 einen jährlichen Finanzausschuss in Höhe von 15.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen, WfW, Die Linke)

3 **Ergänzungsantrag zu VO/0843/07**
Sanierung des Gebäudes Auer Schulstraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0877/07

s. TOP 1

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** zieht Punkt 6 des Beschlussvorschlags zurück.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.10.2007:

Es wird empfohlen, folgende Beschlussvorschläge **abzulehnen**:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal spricht sich für den Verbleib des Fuhlrott-Museums im Gebäude an der Auer Schulstraße aus, bis andere geeignete Räume zur Verfügung stehen.

bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, WfW, Die Linke)

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bereits jetzt eine Teilsanierung der Zoogaststätten möglich ist, um eine Verlagerung der Ausstellung des Fuhlrott-Museums dorthin direkt nach Schließung der Räumlichkeiten an der Auer Schulstraße zu ermöglichen.

bei 4 Gegenstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen, WfW, Die Linke)

3. Sollte das Fuhlrott-Museum trotz aller Bemühungen geschlossen werden müssen, ist sicherzustellen, dass in der Zwischenzeit dem Naturwissenschaftlichen Verein und den anderen Vereinen Räumlichkeiten für ihre Arbeit und für die Durchführung von Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden.

bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, WfW, Die Linke) und 1 Enthaltung (CDU)

Es wird empfohlen, folgenden Beschlussvorschlägen **zuzustimmen**:

4. Der Rat bekennt sich zur Weiterentwicklung der Wuppertaler Bildungseinrichtungen. Dazu gehört selbstverständlich auch das Fuhlrott-Museum. Daher sollen die Sammlungen und die Ausstellung des Fuhlrott-Museums weiter als Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufrecht erhalten werden. Hierbei ist auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Wuppertaler Institutionen wie z.B. der Bergischen Universität, dem Wuppertal Institut oder der Energieagentur wichtig.

Einstimmigkeit

5. Der Rat der Stadt spricht sich für die Beibehaltung der Zusatzbezeichnung „Naturkundemuseum für das Rheinland“ aus und setzt sich dafür ein, dass diese Bezeichnung für das Fuhlrott-Museum nicht aberkannt wird.

Einstimmigkeit

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin